

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 4: **Förderungen**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Radmila Blickenstorfer

geboren 1947 in Cetinje (Montenegro). Besuch der Pädagogischen Akademie in Niksic. Studium der Geschichte und Geographie an der Hochschule in Titograd, Ausbildung zur Mittelschullehrerin. Seit ihrer Heirat lebt sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern in der Schweiz. Seit 1989 pädagogische Mitarbeiterin der Erziehungsdirektion und Deutschlehrerin an der Primarschule Lommis. Adresse: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Pädagogische Abteilung, Sektor Ausländerpädagogik, Walchestrasse 21, 8090 Zürich.



Joe Brunner

Dr. phil., geb. 1945, wuchs in Weggis auf. Besuch des Lehrerseminars Hitzkirch. Studium der Erziehungswissenschaft in Fribourg. Von 1980 bis 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentralschweizerischen Beratungsdienst für Schulfragen in Luzern. Seit 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Amtes für Unterrichtsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Adresse: Amt für Unterrichtsforschung, Sulgeneckstr. 70, 3005 Bern



Remi Frei

Lic. phil. I, geboren 1958 in Richterswil/ZH. Studium der Pädagogik, Sonderpädagogik und Neuropsychologie in Zürich. 1983–1985 Erwachsenenbildung für Menschen mit geistiger Behinderung im Rahmen des Pilotprojektes «bildungsclub» in Zürich. 1986–1989 Assistent am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg. Seit 1990 Leiter der Schweiz. Informations- und Dokumentationsstelle für Autismusfragen in Freiburg. Seit 1992 Präsident des Schweiz. Berufsverbandes der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Adresse: Schweiz. Informationsstelle für Autismusfragen, Petrus Kanisius-Gasse 21, 1700 Fribourg.



Constantin Gyr-Limacher

Dr. theol., geboren 1943 in Basel, philosophische und theologische Ausbildung in Luzern, Münster i. Westf. Seminarlehrer von 1981–93 am Lehrerinnen- und Lehrerseminar in Luzern, seit 1993 Rektor der Kantonsschule Obwalden in Sarnen. Adresse: Zimmertalstr. 2, 6060 Sarnen.

203000/002/0001

Amt für Unterrichtsforschung
und Planung
Sulgeneckstr. 70
3005 Bern

AZB
4012 Basel

Anforderungen zur schulischen Förderung autistischer Kinder

Zum grossen Teil besuchen autistische Kinder Schulen für behinderte, insbesondere für geistig behinderte Kinder. In einzelnen Fällen können autistische Kinder mit normaler oder überdurchschnittlicher Intelligenz die Regelschule besuchen. In allen Fällen sind autistische Kinder jedoch auf ein weitgehendes Verständnis und eine aktive Bereitschaft der Lehrkräfte, der Mitschüler und deren Eltern angewiesen.

Remi Frei, in diesem Heft auf Seite 5.